



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages,
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

An die
Präsidentin des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Frau Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

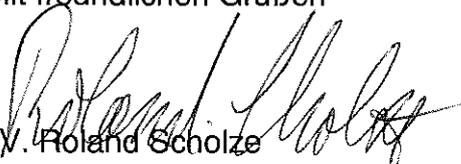
Kiel, ²⁹ September 2014

**Bericht und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu den Bemerkungen
2013 des Landesrechnungshofs (Drucksache 18/1355)
hier: Punkt 22 - Forstabteilung der Landwirtschaftskammer
Finanzausschussvorlage des MELUR vom 16. September 2014**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die o.g. Vorlage des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein zur Information des Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. Roland Scholze

Anlage



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

An den
Finanzausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtags
Landeshaus
Postfach 7121
24105 Kiel

Die Staatssekretärin

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /
Telefon: 0431 988-7210
Telefax: 0431 988-7369

über

Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

16.09.2014

**Bericht und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu den Bemerkungen
2013 des Landesrechnungshofs (Drucksache 18/1355)
hier: Punkt 22: Forstabteilung der Landwirtschaftskammer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Bericht und Ihrer Beschlussempfehlung zu den Bemerkungen 2013 des Landesrechnungshofs haben Sie unter Punkt 22 das Umweltministerium und die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass die Ausbildung von Forstwirten für die privaten Forstunternehmen vermehrt von diesen in kooperativer Form durchgeführt wird. Sie haben mich gebeten, Ihnen hierüber zu berichten.

In der Zwischenzeit wurden verschiedene Gespräche geführt. Hinzuweisen ist vorab darauf, dass der Organisationsgrad der forstlichen Dienstleistungsunternehmen in Schleswig-Holstein gering ist. Die Mehrzahl der forstlichen Lohnunternehmen ist kleinstrukturiert mit nur wenigen Mitarbeitern oder arbeitet hochspezialisiert. Diese Unternehmen kommen für die Ausbildung von Forstwirten nicht in Betracht. Die Landwirtschaftskammer hat aber mit einigen vorhandenen größeren Unternehmen Gespräche in Hinblick auf eine Verstärkung der Ausbildung geführt. Bislang sind drei Unternehmen als Ausbildungsbetriebe für Forstwirte anerkannt. Zwei weitere Betriebe befinden sich zurzeit im Anerkennungsverfahren; eines von diesen strebt an, Forstwirte im Verbund mit privaten Betrieben ausbilden. Es ist davon auszugehen, dass sich hieraus eine Verbesserung der Ausbildungssituation ergeben wird. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten; es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass dies zu einer erheblichen Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Landeshaushalt führen wird.

Ergänzend weise ich darauf hin, dass die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten zukünftig jährlich einen Auszubildenden als betriebliche Nachwuchskraft ausbilden und über-

nehmen werden. Die diesbezüglichen Ausbildungskosten werden nicht mehr aus den Zuweisungen des Landes für Gemeinwohlleistungen finanziert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. S. Schneider'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'D' and 'S'.

Dr. Silke Schneider